

Die Kunst der Präsentation

91 Antworten für eine eindrucksvolle Präsentation ohne Show-Business

von
René Borbonus

1. Auflage

Die Kunst der Präsentation – Borbonus

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Wissenschaftliches Arbeiten, Studientechnik

Junfermannsche Verlagsbuchhandlung 2007

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 87387 693 4

Einleitung

Das Thema Präsentieren und vor allem "Überzeugend Präsentieren" ist ein echtes Phänomen. Trotz unzähliger Bücher, die sich mittlerweile schon mit dieser Problematik beschäftigt haben und reichlich Schulungen, treten doch immer wieder ähnliche Fragen auf. Darum dieses Buch, in dem ich einige häufige oder zumindest interessante Fragen "eingefangen" und jeweils ein Lösungsangebot dazu gestrickt habe.

Das Hauptproblem jedes Vortragenden: Wenn es um wirkliche Überzeugungsarbeit geht, reicht es meines Erachtens schon lange nicht mehr, nur solide zu präsentieren. Es gilt vielmehr die Präsentation ein wenig anders zu gestalten als die anderen ... Ohne jedoch dabei in nichtssagendes Show-Business zu verfallen. Es ist wichtig, einen glaubwürdigen Weg zu finden, um in Erinnerung zu bleiben. Ich glaube, dass allen Uni-Kursen und Management-Trainings zum Trotz das Präsentieren von Ideen und Konzepten noch lange nicht so gut gelingt, wie es sollte. Gründe gibt es aus meiner Sicht dafür zwei: Erstens sind die Zuhörer heutzutage immer weniger in der Lage, Informationen gezielt aufzunehmen - ganz einfach deshalb, weil jeder von ihnen in immer kürzerer Zeit mit immer mehr Informationen fertig werden muss. Zweitens weil wir meist vergessen, dass wir in der Regel schon Experten sind in dem, worüber wir referieren und unsere Zuhörer aber (noch) nicht.

Dieses Buch soll Ihnen also ein paar Ideen geben, wie Sie Ihre Präsentation wirkungsvoller und verständlicher gestalten können. Für meine Antworten habe ich mir sehr viele verschiedene Präsentationen, Reden und Vorträge angeschaut und daraus die wichtigsten Dos und Don'ts der Präsentation abgeleitet. Dabei habe ich etwas versucht, was ich auch allen Präsentatoren ans Herz lege: sich kurz fassen. Wenngleich Redundanzen gut für das Verständnis sein können, so wollte ich diese doch mit Blick auf die zahlreichen bereits bestehenden Präsentations-Bücher möglichst gering halten. Wundern Sie sich also bitte nicht, wenn einige Grundlagen wie beispielsweise eine PowerPoint-Einführung für Anfänger ausgeblieben sind.